

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	<b>04</b>	Wohngebäude	<b>10</b>
<b>04</b> Vorwort Prof. Heiko Lukas		<b>12</b> * Stadthäuser Melli-Beese-Straße	
<b>05</b> Zahlen und Fakten		<b>16</b> * Wohnhaus In der Muhl	
<b>06</b> Grußwort Stephan Toscani		<b>18</b> Weitere Einreichungen	
<b>07</b> Grußwort Jos Dell			
<b>08</b> Die Jury			
Verwaltungs-, Büro-, Gewerbe- und Industriebauten	<b>22</b>	Kultur-, Veranstaltungs- und Versammlungsgebäude	<b>40</b>
<b>24</b> * Umbau Gerberstraße 29		<b>42</b> Weitere Einreichungen	
<b>28</b> * Green House			
<b>32</b> * Sanierung Ensemble Ludwigsplatz/Staatskanzlei			
<b>34</b> Weitere Einreichungen			
		Sport- und Bildungsbauten	<b>44</b>
		<b>46</b> * Kindertagesstätte in Völklingen	
		<b>50</b> * SULB – Umbau, Sanierung, Erweiterung	
		<b>52</b> * Multifunktionssporthalle	
		<b>54</b> Weitere Einreichungen	
Innenarchitektur	<b>56</b>	Stadtplanung und Landschaftsarchitektur	<b>58</b>
<b>57</b> Weitere Einreichungen		<b>60</b> * Hofgestaltung/vertikaler Garten	
		<b>64</b> * Berliner Promenade	
		<b>69</b> Weitere Einreichungen	
		Sonderbauten	<b>70</b>
		<b>72</b> * Gästehaus am Schloss Dagstuhl	
		<b>76</b> Weitere Einreichungen	
Impressum	<b>78</b>		
<b>78</b> Beteiligte und Fotonachweise			

\* Preis

\* Anerkennung



**PROF. HEIKO LUKAS**  
 Präsident der Architektenkammer  
 des Saarlandes



Durch das gemeinsame Engagement von Bauherren und Architekten entsteht herausragende und beispielgebende Architektur. Den Qualitäten regionaler Architektur nachzuspüren, ist auch in Zeiten einer globalen Wirtschaft kein Anachronismus.

Auszeichnungen wie der Bauherrenpreis der AKS erlauben eine baukulturelle Bestandsaufnahme der Region. Den schöpferischen Reichtum belegen die 57 eingereichten Projekte.

Die Gesamtschau der Arbeiten ortet die aktuellen Entwicklungen und Qualitäten des Baugeschehens im Saarland und verdeutlicht, wie groß die baukulturelle Vielschichtigkeit der Aufgaben und Lösungen ist. Gezeigt wird ein Schaufenster des Architekturgeschehens im Saarland, wie groß oder scheinbar klein die Projekte auch sein mögen.

Zum 3. Mal wird der Bauherrenpreis der Architektenkammer des Saarlandes (AKS) in diesem Jahr verliehen. Wieder waren Bauherren und Architekten eingeladen, ihre gemeinsam erarbeiteten Projekte einzureichen.

Mit dem Preis werden private, öffentliche und gewerbliche Bauherren ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um die Baukultur verdient gemacht haben.

Über die Auswahl der Preisträger und Anerkennungen urteilte eine unabhängige, 10-köpfige Jury. Jos Dell (Vorsitzender der Jury), Ernst Eichler, Frank Riebesell, Guy Siefert, Prof. Jens Wittfoht, Ines Wrusch, Dr. Ilka Desgranges, Marlen Dittmann, Frank Johannsen und Daniel Kempf haben in mehreren Rundgängen die Einreichungen gesichtet und beurteilt. Aus dem Querschnitt kreativer und zukunftsweisender Lösungen in den sieben unterschiedlichen Kategorien wurden sieben Preise ausgewählt; vier Objekte wurden mit einer Anerkennung gewürdigt.

Bei der Auswahl der Preise und Anerkennungen waren neben der gestalterischen Qualität, den architektonischen Aussagen, der Wirtschaftlichkeit, Ökologie und Wertbeständigkeit auch eine Vielzahl weiterer Kriterien von Bedeutung.

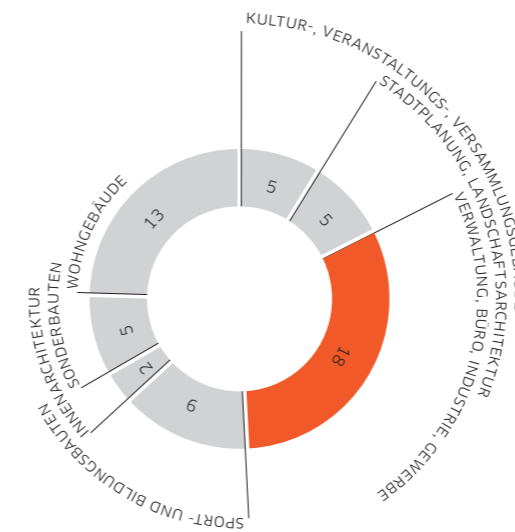
Der saarländische Bauherrenpreis hat eine wichtige Vorbild- und Multiplikatorfunktion. Die Auszeichnung verdeutlicht die wichtige Rolle des Bauherrn und Architekten im Umgang mit der gebauten Umwelt. Nur bei einer vertrauensvollen und engen Zusammenarbeit von Planer und Bauherr kann gelungene, nachhaltige und qualitätvolle Architektur entstehen. Die Auszeichnungen sollen Bauherren als Anerkennung und Ansporn dienen und das Bewusstsein für eine anspruchsvoll gebaute Umwelt schärfen.

Für das hohe Engagement der teilnehmenden Bauherren und Architekten sowie die kompetente Begutachtung durch die Jury möchte ich mich herzlich bedanken.

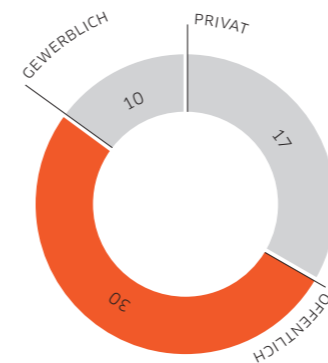
57 fristgerechte Einreichungen



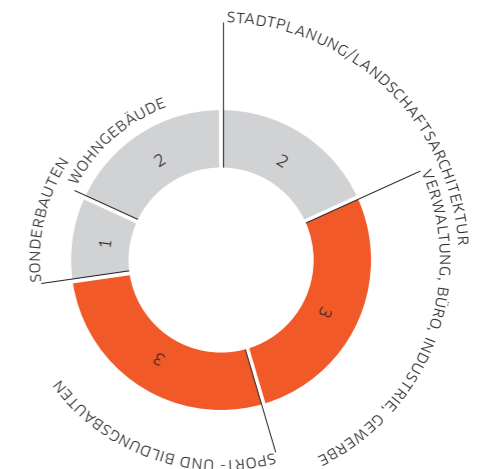
Einreichungen nach Kategorien



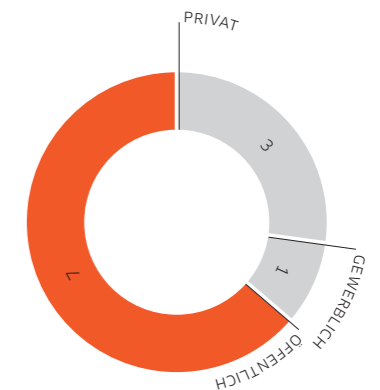
Einreichungen nach Bauherren



Auszeichnungen nach Kategorien



Auszeichnungen nach Bauherren



# 01

Kategorie 1 | Wohngebäude

13 Einreichungen | 1 x Preis | 1 x Anerkennung





Bauherrenpreis 2014 der Architektenkammer des Saarlandes

Preis | Wohngebäude

📍 Saarbrücken

## Stadhäuser Melli-Beese-Straße

### Bauherrin / Bauherr

Fam. Becker, Fam. Müller/Rodriguez, Fam. Meister/Krämer,  
Fam. Zelinsky-Wibbelt, Diehl, Walz

### Objektadresse

Melli-Beese-Straße 1, 3, 5, 11  
66 117 Saarbrücken

### Architektin / Architekt

FLOSUNDK architektur + urbanistik GmbH  
Bleichstraße 24  
66 111 Saarbrücken  
www.flosundk.de

### Planungsbeginn

Juli 2011

### Baubeginn

Mai 2012

### Fertigstellung

August 2013

**KOMMENTAR DER JURY** – Das Projekt ist lobenswert. Der innovative Gedanke einer Baugemeinschaft wurde verwirklicht und das Prinzip Reihenhauses in eine zeitgemäße Form umgesetzt. Es handelt sich um einen langgestreckten, holz-verschalten Gebäuderiegel aus sechs Hauseinheiten, die in einer durchgehenden Fassade verzahnt sind. Verantwortlich war ein einzelner Architekt. Über einem weitgehend geöffneten Sockel, der Erdgeschoss und Garten verbindet, erstreckt sich die Lochfassade des Obergeschosses. Der Rhythmus aus Bauvolumen und eingeschnittenen Terrassen und Loggien bestimmt das 2.OG. Der Architekt hat für die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Familien passgenaue Grundrisse entwickelt. Die „Vielfalt in der Einheit“ schafft ein abwechslungsreiches Fassadenbild. Die Hauseinheiten lassen sich an der unterschiedlich breiten horizontalen Holzschalung ablesen.

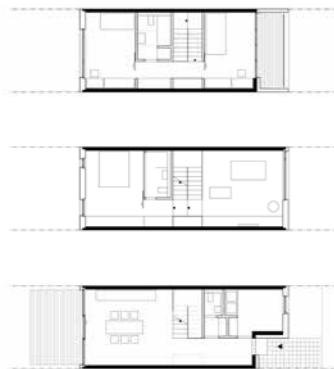
Lobenswert ist die klare Grundrisstruktur mit offenen, ineinanderfließenden Räumen. Eine besondere Herausforderung bildete dabei die größte Hauseinheit, wo drei unterschiedlich große Wohnungen übereinander liegen, deren Grundrisse ineinander verzahnt sind.

Der Gedanke des gemeinsamen Bauens „unter einem Dach“ ist konsequent und vorbildlich ausgeführt.

Grundrisse Haus 6



Grundrisse Haus 3



**PROJEKTbeschreibung DER ARCHITEKTEN** – Das Prinzip der Baugemeinschaft war der wesentliche konzeptionelle Gedanke zur Entwicklung des Wohngebäudes. Individuelle Bauherren mit individuellen Ansprüchen und Vorstellungen von Wohnen finden zusammen, um ein gemeinschaftliches Projekt zu realisieren. Keine Grundriss-Lösung gleicht der anderen, alle Wohnformen sind maßgeschneidert.

Die Fassaden sind durch Einschnitte für Loggien, Hauseingänge und Stellplätze rhythmisiert. Verschiedene Fensterformate spiegeln die dahinterliegenden Funktionen wider. Durch die unterschiedlich breite, horizontale Holzschalung aus Douglasie sind die einzelnen Wohneinheiten ablesbar. Dennoch zieht sich der Gebäuderiegel zu einem großen Ganzen wieder zusammen, wodurch der Gedanke des gemeinsamen Bauens – ohne die eigene Individualität aufzugeben – ablesbar wird.

Alle tragenden Bauteile der Reihe sind wegen Schall- und Brandschutz massiv ausgeführt. Die äußeren, mit Holz verkleideten Wände wurden als Holzrahmenwände vorgefertigt. Exemplarisch für die gesamte Reihe wird das kleinste, mittlere Haus detailliert dargestellt. Es handelt sich um ein kleines Stadthaus von 135 m<sup>2</sup> für eine vierköpfige Familie. Um die zentrale Treppe organisiert entstehen offene Raumfolgen über die Etagen hinweg. Die Treppe funktioniert als Vermittler zwischen allen Ebenen. Bäder/WC und alle anderen Nebenräume wurden ähnlich wie Möbel als Holzboxen aus Fichte-3-Schicht-Platten in die offene Hülle eingestellt. Die dominierenden Materialien Holz und Beton sind unbehandelt. Der Estrich wurde mit pigmentiertem Steinöl farblich lasiert. Die Badboxen wurden von innen mit Faserzementplatten ausgekleidet, um die Leichtigkeit der Elemente auch von innen spürbar zu machen.

Die Materialität erfüllt den Wunsch der Bauherren nach „Erdung“ in ihrem neuen Zuhause. Die offene Raumfolge in der Höhe lässt auf kleiner Fläche viel Raum zum Leben.





Bauherrnpreis 2014 der Architektenkammer des Saarlandes

**Anerkennung | Wohngebäude**

📍 Jägersburg

## Wohnhaus In der Muhl

### Bauherrin / Bauherr

Silke und Andreas Kayser

### Objektadresse

In der Muhl 30  
66 424 Homburg-Jägersburg

### Architektin / Architekt

baumann.dürr architekten  
Prof. Henning Baumann  
Hirschstraße 120  
76 137 Karlsruhe  
www.bdarchitekten.eu

### Planungsbeginn

Februar 2009

### Baubeginn

September 2009

### Fertigstellung

Oktober 2010

**KOMMENTAR DER JURY** – Die gewöhnliche Bauaufgabe erfährt in ihrer Umsetzung eine besondere Interpretation. Der Archetyp des Hauses ist Grundlage des minimalistischen Baukörpers. Die zurückhaltende Außenraumgestaltung wird durch die Lage der Terrassen gegliedert, die einen räumlichen Bezug zwischen Erdgeschoss und Garten herstellen.

Die materielle Klarheit, außen wie innen, überzeugt. Die reduzierte Fassadengliederung fügt sich in das Gesamtbild ein. Die dunkle Farbwahl der Außenhaut steht in Kontrast zu den hellen Innenräumen, die eine offene Atmosphäre schaffen. Das Wohnhaus ist ein hervorragender Beitrag im regionalen Kontext.

**PROJEKTbeschreibung DER ARCHITEKTEN** – Ein Grundstück am Waldrand, ein Haus wie ein Scherenschnitt, radikal einfach, außen schwarz, innen weiß – ein Konzept, das Fragen aufwirft. Kann man ein solches Artefakt bewohnen, noch dazu als Familie? Ist das Haus gar als Provokation gedacht, als Kritik an der Einfamilienhaus-Seligkeit seiner Umgebung? Oder gibt es vielmehr der Sehnsucht nach einer Schlichtheit Ausdruck, die in unserem übervollen Leben kaum mehr zu finden ist, nach einem Ruhepol, nach einer Einfachheit in Form, Inhalt und Aufbau, die zum Nachdenken Anlass gibt?

So archaisch das Äußere, so simpel ist das Innere aufgebaut: Eine Treppe teilt den länglichen Baukörper, zu ebener Erde liegen die gemeinschaftlichen, im Dach die privaten Räume, einen Keller gibt es nicht. Bodentiefe, außen angeschlagene Fenster lassen viel Licht ins Innere und holen den nahen Wald ins Haus, eine Firstverglasung sorgt für gleichmäßige Beleuchtung unterm Dach. Die Küche als zentraler Raum der Familie ist vom Wohnraum nur durch den Kamin getrennt. Außen schließen sich Terrassen an, die die unterschiedlichen Sonnenstände nutzen.

Eine rohe Betonwand gibt Schutz zur Straße hin, der offene Carport lagert sich davor und ergänzt den Hauskörper zu einem winkelförmigen Ensemble, um den geschützten Außenraum der großen, hofartigen Terrasse zu schaffen. Auch hier verweisen die einfachen, schnörkellosen Details auf das Bemühen, nur Hintergrund zu sein für die Buntheit des Familienlebens. Das dunkle Haus als Folie fröhlich-quirigen Lebens, die erratische Anonymität des Äußeren als Tarnung der inneren Offenheit – ein Haus, das viel erzählt, wenn man nur zuhört.





#### NEUBAU EINFAMILIENWOHNHAUS, MERZIG

##### Bauherrin / Bauherr

Carmen und Jürgen Schmitt

##### Objektadresse

Borromäusstraße 57  
66 663 Merzig

##### Architektin / Architekt

Dipl.-Ing. Architektin (FH) AKS  
Heike Bessoth-Croon  
Am Bach 10  
66 709 Weiskirchen  
www.bessoth-croon-architektur.de

##### Baubeginn

April 2013

##### Fertigstellung

September 2013



#### NEUBAU EINFAMILIENWOHNHAUS, ST.INGBERT

##### Bauherrin / Bauherr

Inari Kruppenacker, Manuel Schmidt

##### Objektadresse

Sebastianstraße 29  
66 386 St. Ingbert - Hassel

##### Architektin / Architekt

Architekturbüro 3bstoff GbR  
Michael Arend/Michael Seiler  
Architekten AKS  
Mainzer Straße 28  
66 111 Saarbrücken  
www.3bstoff.de

##### Baubeginn

November 2011

##### Fertigstellung

Dezember 2012



#### EINFAMILIENWOHNHAUS, SAARLOUIS

##### Bauherrin / Bauherr

Eheleute Voos/Rothhaar-Voos

##### Objektadresse

Am Schloss Herpin 9  
66 740 Saarlouis

##### Architektin / Architekt

Bürogemeinschaft  
Sandra Kranz-Strohmeier +  
3D-arc Volker Braun-Hübsch  
Klara-Marie-Fassbinder Straße 21  
66 119 Saarbrücken

##### Baubeginn

März 2012

##### Fertigstellung

November 2012



#### QUARTIERSANIERUNG RODENHOF, SAARBRÜCKEN

##### Bauherrin / Bauherr

WOGÉ Saar Wohnungsgesellschaft  
Saarland mbH

##### Objektadresse

Kalmanstraße 33-39  
66 113 Saarbrücken

##### Architektin / Architekt

Lehners und Barbian  
Architekten • Ingenieure  
Rastpfulcarrée, Rastpful 1  
66 113 Saarbrücken  
www.lehners-barbian.de

##### Baubeginn

Mai 2009

##### Fertigstellung

Januar 2010



#### NEUBAU EINFAMILIENHAUS, SAARLOUIS

##### Bauherrin / Bauherr

Familie Flasche

##### Objektadresse

Gatterstraße 36  
66 740 Saarlouis

##### Architektin / Architekt

Leinen und Schmitt Architekten  
Großer Markt 14  
66 740 Saarlouis  
www.leinenundschmitt.de

##### Baubeginn

April 2010

##### Fertigstellung

April 2011



#### EINFAMILIENWOHNHAUS, HOMBURG

##### Bauherrin / Bauherr

Mila und Antonio Nardi

##### Objektadresse

Virchowstraße 49  
66 424 Homburg

##### Architektin / Architekt

Prof. Rollmann + Partner  
Michelinstraße 13  
66 424 Homburg  
www.rollmannarchitekten.de

##### Baubeginn

März 2013

##### Fertigstellung

Oktober 2013



#### BEHINDERTENGERECHTER GARAGEN-ANBAU MIT TERRASSE, MERZIG

##### Bauherrin / Bauherr

Dr. med. Irmgard Malter,  
Dr. med. Armin Malter

##### Objektadresse

Bornewasserweg 43  
66663 Merzig

##### Architektin / Architekt

Innenarchitekt Florian Schausbreitner  
Bahnhofstraße 10 A  
54298 Igel  
www.igel-design.de

##### Baubeginn

Mai 2012

##### Fertigstellung

März 2013



#### NEUBAU WOHNHAUS, WELSCHBACH

##### Bauherrin / Bauherr

Dr. Eva Krammig,  
Dr. Dr. Matthias Krammig

##### Objektadresse

Forstweg 25  
66557 Illingen-Welschbach

##### Architektin / Architekt

Manfred Schaus Bernd Decker  
Architekten GmbH  
Schlachthofstraße 11a  
66280 Sulzbach  
www.schaus.de

##### Baubeginn

Oktober 2012

##### Fertigstellung

Mai 2014



#### BARRIEREFREIER ANBAU, PÜTTLINGEN

##### Bauherrin / Bauherr

AnjaEngelmann,  
Jens Engelmann

##### Objektadresse

Köllner Straße 77  
66346 Püttlingen

##### Architektin / Architekt

SCHNEEWEISS ARCHITEKTEN  
Saaruferstraße 11  
66117 Saarbrücken  
www.schneeweiss-architekten.de

##### Baubeginn

Oktober 2010

##### Fertigstellung

Mai 2011



#### WOHNHAUS - ENERGETISCHE FASSADENSANIERUNG, SAARBRÜCKEN

##### Bauherrin / Bauherr

Prof. Dr.-Ing. Michael Ortgiese

##### Objektadresse

Trillerweg 30  
66117 Saarbrücken

##### Architektin / Architekt

SCHNEEWEISS ARCHITEKTEN  
Saaruferstraße 11  
66117 Saarbrücken  
www.schneeweiss-architekten.de

##### Baubeginn

Mai 2011

##### Fertigstellung

August 2013



#### NEUBAU WOHNHAUS, SAARBRÜCKEN

##### Bauherrin / Bauherr

Schwartz

##### Objektadresse

Senator-Richard-Becker-Straße  
66123 Saarbrücken

##### Architektin / Architekt

Wandel Hoefer Lorch GmbH  
Dolomitenweg 19  
66119 Saarbrücken  
www.wandel-hoefer-lorch.de

##### Baubeginn

Mai 2011

##### Fertigstellung

Dezember 2012



# 02

Kategorie 2 | Verwaltungs-, Büro-, Gewerbe- und Industriebauten  
18 Einreichungen | 2 x Preis | 1 x Anerkennung





Bauherrenpreis 2014 der Architektenkammer des Saarlandes  
Preis | Verwaltungs-, Büro-, Gewerbe- und Industriebauten

📍 Saarbrücken

## Umbau Gerberstraße 29

### Bauherrin / Bauherr

Gebäudemanagement  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (GMS)

### Objektadresse

Gerberstraße 29  
66 111 Saarbrücken

### Architektin / Architekt

Bayer & Strobel Architekten BDA  
Richard-Wagner-Straße 1  
67 655 Kaiserslautern  
[www.bayerundstrobel.de](http://www.bayerundstrobel.de)

### Planungsbeginn

2011

### Baubeginn

August 2012

### Fertigstellung

Juni 2014

**KOMMENTAR DER JURY** – Es handelt sich um mehr als eine „gewöhnliche Sanierung“: Hier ist es gelungen, einem Bauwerk der 1950er Jahre eine neue Attraktivität im gebauten „Stadtbild“ zu verleihen.

Offenheit und Transparenz wurden verstärkt und zeitgemäß neu interpretiert - insbesondere im Erdgeschoss, wo sich die öffentlichen Bereiche zur Gerberstraße präsentieren. Besonders deutlich wird dies durch die Anhebung des Innenhofes auf Erdgeschoss-Niveau.

Die neu interpretierte Durchfahrt ermöglicht einen Blick auf Hof und Straße und verlängert die attraktive, lebendige Fassade.

Die vergrößerten Öffnungen in den Geschossen lassen mehr Licht in die neugestalteten, offenen Räume. Mit den großen Fensterrahmen erhält die Hauptfassade einen zeitgemäßen architektonischen Ausdruck, und durch die Dachgauben wird ein besonders gelungener Gesamtrhythmus erzeugt.

Es ist eine erfolgreiche, effiziente Sanierung gelungen, bei der die Bestandsstruktur erhalten, aber räumlich sinnvoll umgenutzt wurde. Lobenswert ist in diesem Zusammenhang das bestehende, an der Fassade gelegene Treppenhaus. Das Bauwerk trägt zur urbanen Attraktivität in der Altstadtmitte bei.